
Aachen CHIO Gelände
Deutsche Jugendmeisterschaften - Dressur und Springen
08.-10.09.2017
LP,WB KL.S

Veranstalter : Aachen-Laurensberger-Rennverein 474111014

Nennungsschluss: 14.08.2017

Nennungen an:

Pferdesportverband Rheinland e.V.
Weißenstein 52
40764 Langenfeld
Tel.: 02173 1011100
Fax: 02173 1011-130

Vorläufige ZE

Fr. vorm.: 1,4,16,19; nachm.: 7,10,13,22
Sa. vorm.: 8,14,23; nachm.: 2,5,11,17,20
So. vorm.: 3,6,15,18,24; nachm.: 9,12,21

Rahmenprogramm

DO, 07.09.2017: 17 Uhr Mannschaftsführerbesprechung
FR, 08.09.2017: Länderabend inkl. Einmarsch der Landesverbände
SA, 09.09.2017: Party auf dem Turniergelände

Schirmherrschaft: Ursula von der Leyen

Turnierleitung: Frank Kempermann

Bereichsleitung Springen: Peter Dohn

Bereichsleitung Dressur: Jana Kun/Bettina von Fallois

FN-Beauftragte: Heidi van Thiel

Richter Springen: Stephan Ellenbruch, André Kolmann, Andrea Schmittert, Ursula Veith

Parcourschef: Mathhias und Andreas Rosellen

Richter Dressur: Marco Orsini, Cornelia Hinsch, Klaus Ridder, Wolfgang Schierloh, Gudrun Hofinga, Conny Albrecht, Horst Eulich, Dr. Michael Hubrich, Thomas Kessler, Ulrike Nivelle, Kerstin Holthaus

Internet: www.djm2017.de

Besondere Bestimmungen

1. Nennungen: Es werden nur Nennungen von Teilnehmern/Pferden angenommen für die eine Startgenehmigung des zuständigen Landesverbandes vorliegt. **Wichtig:** Reservisten nennen erst, wenn sie zum Einsatz kommen, Nachnennungsgebühren werden nicht berechnet.

2. In den Prüfungen darf je Teilnehmer, Disziplin und Altersklasse nur ein Pferd/Pony und zwar immer nur dasselbe gestartet werden. Der Veranstalter trägt nur Sorge für die Unterbringung eines Pferdes/Ponys je Teilnehmer. Jedes Pferd/Pony darf nur von einem Teilnehmer geritten werden.

3. Verbände mit einer Quote von zehn und mehr Teilnehmern je Disziplin können je Disziplin bis zu zwei Reservisten, Verbände mit einer Quote von weniger als zehn Teilnehmern je Disziplin einen Reservisten benennen (Ausnahme: Ponyreiter s. Teilnahmeberechtigung).

Children, Junioren, Junge Reiter und Ponyreiter können sowohl für die Dressurmeisterschaft als auch mit demselben oder einem zweiten Pferd/Pony für die Springmeisterschaft genannt werden.

Ein Teilnehmer kann sowohl an der Ponymeisterschaft als auch an der Children-/Juniorenmeisterschaft teilnehmen.

4. Es dürfen nur die Pferde/Ponys geritten werden, die von den Bundestrainern bzw. Landesverbänden benannt wurden.

Ein Pferdenachtrag ist nur in Ausnahmefällen und mit ausdrücklicher Zustimmung des Landestrainers bis Dienstag vor der Veranstaltung auf schriftlichen Antrag (formlos) des Landesverbandes erlaubt.

Bundeskadermitglieder können ein Kaderpferd nur mit ausdrücklicher Zustimmung des zuständigen Bundestrainers gegen ein gleichwertiges Nicht-Kaderpferd tauschen, ohne Auswirkung auf die LV-Quote. Auch in diesem Fall ist der Pferdetausch bis Dienstag vor der Veranstaltung möglich und mit entsprechendem Formular (erhältlich bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V., Abteilung Jugend, Tel.: 02581/63 62 210) zu beantragen.

5. Die Ponyreiter und Junioren, die in den Dressurprüfungen (Prfg. Nr. 13 - 18) starten, tragen als Reitbekleidung grundsätzlich ein Reitjackett. Den Jungen Reitern, die in den Dressurprüfungen (Prfg. Nr. 19 - 21) starten, ist es freigestellt, ob sie ein Reitjackett oder einen Frack tragen.

6. Sporenbeschaffenheit Ponyreiter gem. FEI-Reglement:

- Dressur: Erlaubt sind stumpfe Metallsporen ohne Rädchen, max. 3,5 cm lang.
- Springen: Erlaubt sind stumpfe Metallsporen, max. 4cm lang. Hammersporen und stumpfe Rädchensporen (Scheibensporen) erlaubt.

Die Beschaffenheitsvorschriften gelten auch für den Vorbereitungsplatz.

7. Jedes Pferd/Pony erhält eine Stallplakette. Für die an 1. - 3. Stelle platzierten Teilnehmer der Meisterschaft ist die Teilnahme an der Meisterehrung verpflichtend.

Besondere Bestimmungen - Deutsche Jugendmeisterschaften Dressur und Springen sowie Bundesnachwuchschampionat der Dressurreiter

1. **Nennung:** Die Nennungen sind von jedem Teilnehmer selbstständig über das Nennung-Online-System an den Veranstalter zu schicken. Einsätze/Nennungen müssen über das Online-System per Lastschriftverfahren bezahlt werden. Die Zahlung des Nenngeldes/der Einsätze für nachgerückte Reservisten wird beim Nachnennen über NeOn entsprechend abgebucht. Nachnennungsgebühren werden nicht berechnet.

2. **Einstellung:** Während der Veranstaltung dürfen die Pferde/Ponys ohne Genehmigung die Stall- und Trainingsplätze nicht verlassen. Alle Teilnehmer müssen folglich ihre Pferde/Ponys in die vom Veranstalter vorgesehenen Stallungen einquartieren. Der Aufbau eigener Stallzelte oder die Unterbringung auf LKWs sind nicht erlaubt.

Das Mitbringen/Einstellen von Begleitpferden/-ponys, die nicht im Rahmen der Deutschen Jugendmeisterschaften an den Start gehen, ist ausdrücklich nicht gestattet. Boxenbestellungen sind mit Abgabe der Nennung verbindlich vorzunehmen und zu bezahlen. Das Mitbringen von Hengsten ist unbedingt anzugeben.

Die Unterbringung der Pferde/Ponys erfolgt in festen Boxen (3 x 3m). Bitte beachten Sie, dass vor der Einstellung eine Pferdepasskontrolle erfolgt. Mit der Nennung ist vom Teilnehmer verbindlich anzugeben, ob eine Stroh- (120,-€ inkl. Ersteinstreu - ohne Futter und Nachstreue) bzw. Spänebox (150,-€ inkl. Ersteinstreu - ohne Futter und Nachstreue) benötigt wird.

Nachträglicher Entsorgungsaufwand für Späne in Strohboxen: 30,-€

Nach dem 25. August 2017 sind Stornierungen und Erstattungen nicht mehr möglich. Für alle Boxen sind vorsorglich Futtertröge und Eimer mitzubringen. Zutritt Stallbereich nur mit Stallbändchen.

Boxeneinteilung: Die Einstellung erfolgt pro Landesverband. Die Boxeneinteilung für die Verbände erfolgt durch den Veranstalter.

Stallruhe:

Täglich von 22.30 bis 05.00 Uhr (auch an den Anreisetagen)

Anreise:

- Mittwoch, 06.09.2017: 12.00 bis 20.00 Uhr
- Donnerstag, 07.09.2017: 08.00 bis 18.00 Uhr

Abreise:

Möglich bis Montag, 11.09.2017: 12.00 Uhr

3. **Training:** Teilnehmende Pferde/Ponys dürfen nach ihrer Ankunft am Veranstaltungsort nicht von anderen Personen geritten werden, andernfalls verlieren sie die Teilnahmeberechtigung. Es ist zu beachten, dass das Training nur auf den dafür vorgesehenen Plätzen erfolgen darf. Auf dem Turnierplatz darf nur in ordentlichem Reitanzug und mit Startnummern geritten werden.

4. **Sattelboxen:** stehen in begrenztem Umfang zur Verfügung und werden den Landesverbänden vom Veranstalter kostenlos zur Verfügung gestellt und gem. Quote DJM zugeteilt. Teilnehmer können keine Reservierung von Sattelboxen vornehmen.

5. **Unterbringung Teilnehmer:** Die Landesverbände sorgen selbst für die Unterbringung ihrer Teilnehmer. Die Kosten für die Verpflegung und Unterkunft der Teilnehmer gehen zu Lasten der Teilnehmer. Hotelinformationen sind erhältlich über den "aachen tourist service", Tel.: Tel.: 0241-1802950, E-Mail: djm2017@aachen-tourist.de, Internet: www.aachen-tourist.de

6. **Stellplätze/Strom:** Jeder Teilnehmer erhält einen Stellplatz auf dem Turniergelände. Stromanschlüsse für Pferdetransporter stehen in angemessenem Rahmen zur Verfügung. Die Kosten hierfür betragen 75,00 €. Die Bestellung und Bezahlung muss mit der Nennung erfolgen, ansonsten ist kein Stromanschluss möglich.

7. Startfolge

Startfolge Dressur (Ponyreiter, Junioren, Junge Reiter):

- 1. und 2. Wertungsprüfung: gem. Los
- 3. Wertungsprüfung: Losung in zwei Blöcken gem. Zwischenstand in der Meisterschaftswertung

Startfolge Springen (Ponyreiter, Children, Junioren, Junge Reiter):

- 1. Wertungsprüfung: nach festgelegtem Startbuchstaben des Pferdes /Ponys gem. genereller Startfolge
- 2. Wertungsprüfung: in der umgekehrten Reihenfolge zur Starterliste der jeweils 1. Wertungsprüfung
- 3. Wertungsprüfung: Im 1. Umlauf in der umgekehrten Reihenfolge des Standes in der Meisterschaftswertung nach der 1. und 2. Wertungsprüfung. Bei Strafpunktgleichheit entscheidet das bessere Ergebnis aus der ersten Wertungsprüfung. Die Startfolge für den 2. Umlauf erfolgt in umgekehrter Reihenfolge des Standes in der Meisterschaftswertung nach der 1. und 2. Wertungsprüfung sowie dem 1. Umlauf der 3. Wertungsprüfung.

Startfolge Bundesnachwuchschampionat der Dressurreiter:

- 1. und 2. Wertungsprüfung: nach festgelegtem Startbuchstaben des Pferdes gem. genereller Startfolge.
- 3. Wertungsprüfung: Jeder Teilnehmer reitet zunächst sein eigenes Pferd. Die Startfolge wird ausgelost. Im 1. und 2. Pferdewechsel wird wie folgt verfahren:
 1. Runde: A/a, B/b, C/c
 2. Runde: B/a, C/b, A/c (1. Pferdewechsel)
 3. Runde: C/a, A/b, B/c (2. Pferdewechsel)

A/B/C = Teilnehmer mit den drei besten Wertnotensummen aus Prüfung Nr. 22 und 23.

a/b/c = Pferde der Teilnehmer mit den drei besten Wertnotensummen aus Prüfung Nr. 22 und 23.

8. Prüfungs- und Vorbereitungsplätze

Beschaffenheit:

Dressur

- **Prüfungsplatz I:** Außenplatz (*Anm.: letzter Vorbereitungsplatz Springen CHIO*), Viereck 20 x 60 m, Sand
Vorbereitungsplatz: Außenplatz, Viereck 20 x 60 m, Sand
- **Prüfungsplatz II:** Außenplatz (*Anm.: Hälfte II des Trainingsplatzes Dressur CHIO*), Viereck 20 x 60 m, Sand
- Vorbereitungsplatz: Außenplatz, Viereck 20 x 60 m, Sand

Springen

- Springplatz: Außenplatz (*Anm.: Fahrstadion CHIO*), 80 x 110 m, Gras
- Vorbereitungsplatz: Außenplatz (*Anm.: 1. Vorbereitungsplatz Springen CHIO*) 110 x 130 m, Gras

Bereiten der Vorbereitungsplätze:

- Mittwoch, 06.09.2017: 13.00 bis 19.00 Uhr
- Donnerstag, 07.09.2017: 8.00 bis 19.00 Uhr.
- Alle anderen Tage: s. Aushang Meldestelle

Bereiten der Prüfungsplätze:

- **Springstadion:**
 - Donnerstag, 07.09.2017: Von 12.00 – 14.00 Uhr darf der Springplatz von allen Teilnehmern der Disziplin Springen im Schritt beritten werden.
- **Dressurplätze:**
 - Mittwoch, 06.09.2017: Von 12.00 – 19.00 Uhr dürfen alle Dressurplätze von allen Teilnehmern der Disziplin Dressur zu Trainingszwecken genutzt werden.
 - Donnerstag, 07.09.2017: Von 8.00 – 18.00 Uhr dürfen alle Dressurplätze von allen Teilnehmern der Disziplin Dressur zu Trainingszwecken genutzt werden.
 - Hinweis: Das Bereiten des Dressurplatzes II ist donnerstags ab 17 Uhr den Teilnehmern des Bundesnachwuchschampionates Dressur vorbehalten.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, bei schlechten Wetter-/Bodenverhältnissen auf die o.g. Öffnungszeiten der Prüfungsplätze zu verzichten.

9. Siegerehrungen

Dressur (Ponyreiter, Junioren und Junge Reiter):

- 1. und 2. Wertungsprüfung: Einreiten der an 1.-6. Stelle platzierten Teilnehmer.
- Finalprüfung: Die an 1.-8. Stelle platzierten Teilnehmer müssen sich für die Siegerehrung bereithalten. Die an 4. - 8. Stelle platzierten Teilnehmer reiten in umgekehrter Platzierungsreihenfolge nacheinander und einzeln im Trab eine Ehrenrunde, die an 1. - 3. Stelle platzierten Teilnehmer nehmen gemeinsam Aufstellung zur Siegerehrung und reiten

anschließend ebenfalls eine gemeinsame Ehrenrunde.

Springen (Children, Ponyeiter, Junioren und Junge Reiter)

- Die an 1. - 8. Stelle platzierten Teilnehmer einer jeden Prüfung reiten zur Siegerehrung ein und nach der Ehrung eine gemeinsame Ehrenrunde.

Die Nichtteilnahme an der Siegerehrung kann die Aberkennung der Platzierung zur Folge haben.

10. **Meisterehrung:** Alle Medaillengewinner haben zu Pferd an der Meisterehrung und der sich anschließenden Ehrenrunde teilzunehmen. Gegen Teilnehmer, die ohne Pferd zur Meisterehrung erscheinen bzw. die Ehrung frühzeitig verlassen behalten sich Veranstalter und FN Sanktionen vor.

11. **Startnummern:** sind während der gesamten Veranstaltung deutlich sichtbar beidseitig am Pferd anzubringen.

12. **Teilung von Prüfungen:** wird gem. § 50 LPO ausdrücklich ausgeschlossen.

13. **Einsprüche:** dürfen nur durch den zuständigen Mannschaftsführer des Landesverbandes eingelegt werden.

14. **Haftung:** Alle Teilnehmer, Mannschaftsführer, Pferdebesitzer, Trainer, Tierärzte und deren Begleitpersonen sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten/Pferdepfleger, ihre Beauftragten oder ihre Pferde verursacht werden. Es wird daher dringend empfohlen entsprechende Haftpflichtversicherungen abzuschließen, die für die Teilnahme an Reitsportveranstaltungen volle Deckung bieten und gültig sind.

Jede Haftung des Veranstalters für Sach-, Personen- und Vermögensschäden von Zuschauern, Teilnehmern, Pflegern und Pferdebesitzern durch leichte Fahrlässigkeit des Veranstalters und seiner Beauftragten ist ausgeschlossen. Ausgeschlossen ist ebenfalls jegliche Haftung des Veranstalters bei Beschädigungen an Gegenständen aller Art, bei Diebstahl, Feuer und sonstigen Vorfällen.

15. Maßgebend sind die Bestimmungen der LPO 2013, die Besonderen Bestimmungen der Landeskommision Rheinland, das nationale Aufgabenheft der FN und die gültigen internationalen Aufgaben der FEI sowie alle im Kalender für Bekanntmachungen, Pferdeleistungsprüfungen und Turniersport veröffentlichten Ergänzungen, Korrekturen und Interpretationen einschließlich der jeweils gültigen Durchführungsbestimmungen.

16. **Kostenbeihilfe LV:** Die Landesverbände gewähren dem Veranstalter je Pferd/Pony eine Kostenbeihilfe in Höhe von 50,00 € (gem. Beschluss des Bundesjugendausschusses). Diese Beihilfe ist bis Nennungsschluss für alle Pferde/Ponys fällig. Absagemöglichkeit besteht bis zum 04. August 2017.

17. **Medikationskontroll-Bestimmungen:** Es wird besonders auf die

einschlägigen Bestimmungen der LPO § 66 und 67 sowie die FN Anti-Doping- und Medikamentenkontrollregeln für den Pferdesport (ADMR) hingewiesen und ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass sich jeder Nenner mit Abgabe seiner Nennung diesen und den dazu erlassenen Durchführungsbestimmungen unterwirft.

18. Zutrittsberechtigung zum Stallbereich: Jeder Teilnehmer erhält 4, die Mannschaftsführer erhalten je 1 Bändchen.

19. Offizielle Rahmenveranstaltung (Pflichtveranstaltung für alle DJM-Teilnehmer)

Länderabend - unterstützt von der Horst-Gebers-Stiftung:

Die Deutschen Jugendmeisterschaften werden am Freitag, den 08. September 2017 offiziell eröffnet.

Jeder Teilnehmer der DJM ist verpflichtet, in Prüfung Nr. 25 (Pauschale Länderabend, Kosten: 50,- €) einen Startplatz (= Getränke- und Essensvoucher für drei Personen, jeweils im Wert von 25,- €) zu reservieren. Teilnehmer erhalten mit ihren Unterlagen für den Länderabend Voucher für drei Personen (inkl. Teilnehmer). Zusätzliche Begleitpersonen sind herzlich willkommen und können ihre Getränke / ihr Essen bar bezahlen.

Wir weisen an dieser Stelle darauf hin, dass Nennungen von Teilnehmern, die keinen Startplatz in Prüfung 25 reservieren, vom Veranstalter nicht akzeptiert werden können.

20. Motorisierte Zweiräder: sind nur im Außenbereich des Turniergeländes zwischen Parkplatz und Stallbereich erlaubt.

21. Hunde: sind auf dem gesamten Turniergelände ständig an der Leine zu führen.

22. Handyverbot: Auf den Vorbereitungs- und Prüfungsplätzen ist das Benutzen des Handys auf dem Pferd/Pony untersagt. Bei der Parcoursbesichtigung sollte ebenfalls auf das Benutzen des Handys verzichtet werden.

Weitere Einzelheiten (Teilnehmerbrief, Zeiteinteilung etc.) werden den genannten Teilnehmern über NeOn und der Webseite www.djm2017.de zur Verfügung gestellt.

Teilnahmeberechtigung

Zugelassene Children (Springen):

Junioren, Jahrgang 2003 und jünger, die den FN-Reitausweis 2017 sowie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und international für Deutschland startberechtigt sind, gem. der den Landesverbänden zugeteilten Quoten für 2017, sowie die Mitglieder des C-Kaders U14 (Children) Springen 2017. Die Mitglieder des C-Kaders bedürfen keiner weiteren Qualifikation, sondern gelten mit dem Pferd, mit dem sie in den Kader berufen wurden als „gesetzt“ und zwar zusätzlich zu der den Landesverbänden zugeteilten Quote. Fällt ein Teilnehmer aus dem C-Kader U14 aus, kann kein Teilnehmer aus dem Landesverbandskontingent nachrücken.

Sollte die Teilnehmerzahl von 40 Teilnehmern bei den Children unter Zugrundelegung der zugeteilten Quoten, des C-Kaders U14 und der zusätzlichen Startplätze des Bundestrainers nicht erreicht werden, können die Verbände, die ihre Quote ausgeschöpft haben, anteilig bis zum 22.08.2017 auffüllen. Dies kann nur nach Zustimmung des Bundestrainers in Absprache mit der AG-Nachwuchs des DOKR Ausschusses Springen erfolgen. Pro Landesverband können vier Reserve-Nennungen abgegeben werden. Die Reihenfolge wird auf Grundlage der bei der FN erfassten Erfolge durch die FN bestimmt. Teilnehmer und Pferde müssen mind. 3 x an 1.-5. Stelle in Springen der Klasse L oder 1 x in Springen der Kl. M* bzw. höher platziert sein. Die Erfolge müssen nicht als Teilnehmer-/Pferd-Kombination erlangt worden sein.

Zugelassene Junioren und Junge Reiter:

Junioren und Junge Reiter (§ 17 LPO), die den FN-Reitausweis 2017 sowie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und international für Deutschland startberechtigt sind, gemäß der den Landesverbänden zugeteilten Quoten für 2017. Die Mitglieder der C-Kader bedürfen keiner weiteren Qualifikation, sondern gelten mit dem Pferd, mit dem sie in den Kader berufen wurden als "gesetzt" und zwar zusätzlich zu der den Landesverbänden zugeteilten Quote. Fällt ein Teilnehmer aus dem C-Kader aus, kann kein Teilnehmer aus dem Landesverbandkontingent nachrücken. Junioren und Junge Reiter, die der Sportschule der Bundeswehr angehören, können zusätzlich zur LV-Quote auf Vorschlag des zuständigen Trainers der Bundeswehrsportschule und mit besonderer Startgenehmigung der FN zugelassen werden.

Zugelassene Ponyreiter Dressur und Springen:

Deutsche Junioren der Jahrgänge 2001 und jünger, die den FN-Reitausweis 2017 sowie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und international für Deutschland startberechtigt sind, gemäß der den Landesverbänden zugeteilten Quoten. Sollte die Teilnehmerzahl von 30 Teilnehmern in der Dressur und 50 Teilnehmern im Springen unter Zugrundelegung der zugeteilten Quoten und des C-Kaders U16 (Ponyreiter) Dressur bzw. Springen nicht erreicht werden, können die Verbände, die ihre Quote ausgeschöpft haben, anteilig bis zum 22.08.2017 auffüllen. Pro Landesverband können vier Reserve-Nennungen abgegeben werden. Die Reihenfolge wird auf Grundlage der bei der FN erfassten Erfolge durch die FN bestimmt. Die Mitglieder der C-Kader U16 Dressur bzw. Springen gelten mit dem Pony, mit dem sie in den Kader berufen wurden als "gesetzt" und zwar zusätzlich zur Quote. Fällt ein Teilnehmer aus dem C-Kader aus, kann kein Teilnehmer aus dem Landesverbandkontingent nachrücken. Ponyspringreiter sind nur startberechtigt, wenn sie, die Teilnehmer, mind. 3 x in Springprüfungen der Klasse M* platziert waren (es gilt der Anrechnungszeitraum 01. Oktober 2014 bis Nennungsschluss).

Besondere Teilnahmevoraussetzungen für die Dressurreiter (Pony, Jun., JR):

Teilnehmer der Prüfungen Nr. 13 bis 21 sind nur startberechtigt, wenn sie bei den Landesmeisterschaften oder einer vergleichbaren Sichtungsprüfung mindestens 63% der zu erreichenden Punktsomme erreicht haben.

Vergabe zusätzlicher Startplätze: Die zuständigen Bundestrainer haben das Recht, in Absprache mit der jeweiligen AG-Nachwuchs des DOKR über die Quote hinaus weitere (s.u.) Teilnehmer zu benennen.

- Dressur Pony: bis zu zwei Teilnehmer
- Dressur Junioren: bis zu zwei Teilnehmer
- Dressur Junge Reiter: bis zu zwei Teilnehmer
- Springen Pony: bis zu zwei Teilnehmer
- Springen Children: bis zu drei Teilnehmer
- Springen Junioren: bis zu zwei Teilnehmer
- Springen Junge Reiter: bis zu zwei Teilnehmer

Die Beantragung eines zusätzlichen Startplatzes kann ausschließlich schriftlich über den Landesverband mit Zustimmung des zuständigen Landestrainers erfolgen und ist bis Nennungsschluss bei der FN, Abt. Jugend, einzureichen.

Zulassung Ponys:

Ponys sind ausschließlich nur in den Prüfungen Nr. 1, 2, 3 und 13, 14, 15 zugelassen. Ponys, die das Ponymaß überschreiten und als Turnierpferde eingetragen sind, sind in der Deutschen Dressurmeisterschaft der Junioren bzw. Jungen Reiter startberechtigt.

Zugelassene Teilnehmer für das Bundesnachwuchschampionat der Dressurreiter (Prüfung 22, 23 und 24):

Bis zu 20 Teilnehmer-Pferde-Paare (Junioren, Jahrgang 2001 und jünger), die den FN-Reitausweis 2017 sowie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, international für Deutschland startberechtigt sind und nach der Teilnahme am Auswahllehrgang in Warendorf eine Startgenehmigung der FN erhalten haben.

Für die Qualifikation für Prüfung Nr. 24 werden die Prüfungen Nr. 22 und 23 im Verhältnis 1:1 durch Addition der Wertnoten gewertet. Bei Notensummengleichheit entscheidet das bessere Ergebnis aus Prüfung Nr. 23. Die drei Teilnehmer mit der besten Wertnotensumme aus Prüfung Nr. 22 und 23 qualifizieren sich für Prüfung Nr. 24.

Sieger im Bundesnachwuchschampionat der Dressurreiter ist der Teilnehmer mit der höchsten Wertnotensumme nach Addition der Wertnoten aus Prüfung Nr. 24. Bei Notensummengleichheit entscheidet das bessere Ergebnis mit dem eigenen Pferd.

Von der Teilnahme an dem Bundesnachwuchschampionat Dressur ausgeschlossen sind:

- Teilnehmer der Deutschen Jugendmeisterschaften Dressur Junioren des laufenden sowie der vorangegangenen Jahre.
- Reiter, welche bereits zwei Mal an dem Bundesnachwuchschampionat der Junioren teilgenommen haben.

Verbandswechsel Teilnehmer:

Wechseln Teilnehmer den Landesverband, so muss der Wechsel bis zum 31.12. des Vorjahres erfolgt sein, um für die Deutschen Jugendmeisterschaften nominiert werden zu können. Um in Ausnahmefällen (Wohnortwechsel, Studium, Trainerwechsel) eine Sondergenehmigung erteilen zu können, muss von dem alten und neuen Landesverband eine schriftliche Dokumentation bei der FN

eingereicht werden.

A. Deutsche Meisterschaft Pony Springen

- Gefördert durch die Horst-Gebers-Stiftung -

Wertung

- Goldmedaille dem Deutschen Springmeister der Ponyreiter
- Silbermedaille dem Zweiten
- Bronzemedaille dem Dritten

Meisterschaftswertung

Deutscher Meister ist der Teilnehmer mit der geringsten Strafpunktsumme aus den drei Wertungsprüfungen. Bei Strafpunktgleichheit auf dem 1., 2. und/oder 3. Platz erfolgt ein Stechen, sollten zwei Stechen notwendig sein, erfolgt das Stechen um den 3. Platz zuerst. Sollte nach dem Stechen immer noch Strafpunkt- und Zeitgleichheit bestehen, werden die Teilnehmer gleich platziert.

Bei Gleichheit der Gesamtstrafpunktsumme entscheidet ab Platz 4 der Meisterschaftswertung das bessere Ergebnis in der dritten Wertungsprüfung. Für die Meisterschaftswertung ist der Start in den ersten beiden Wertungsprüfungen verpflichtend.

Scheidet ein Teilnehmer in einer Wertungsprüfung aus oder gibt auf, erhält er die Punktzahl des schlechtesten Teilnehmers erhöht um 20 Punkte. Hat der entsprechende Teilnehmer selbst bereits die höchste Punktzahl bevor er ausgeschieden ist bzw. aufgegeben hat, werden 20 Punkte zu dem Ergebnis hinzuaddiert.

Sporenbeschaffenheit: gem. FEI.

Zäumung: gem. § 70 LPO

Anforderungen: gem. § 504 LPO

1. Ponyspringprüfung Kl.M*(E + 300.00 Euro, ZP)

Erste Wertungsprüfung

Ponys: 6j.+ält.

Junioren, Jahrg.01+jün. LK 1,2,3,4 gem. Bes. Bestimmungen DJM

Ponyspringreiter. Je Teilnehmer ein Startplatz.

Ausr. 70 Richtv: 501,A.1 Hindernishöhe: ca. 1,25 m

Einsatz: 14.20 EUR; SF: M

2. Ponyspringprüfung Kl.M*(E + 350.00 Euro, ZP)

Zweite Wertungsprüfung

Ponys: 6j.+ält.

Junioren, Jahrg.01+jün. LK 1,2,3,4 gem. Bes. Bestimmungen DJM

Ponyspringreiter. Je Teilnehmer ein Startplatz.

Ausr. 70 Richtv: 501,A.1 Hindernishöhe: ca. 1,30 m

Einsatz: 15.70 EUR; VN: 10;

Startfolge: s. Besondere Bestimmungen

3. Ponyspringprüfung Kl.M(E + 650.00 Euro, ZP) mit 2 Umläufen - Parcours A und B / Dritte Wertungsprüfung**

(130/100/80/70/50/40/6x30)

Ponys: 6j.+ält.

Junioren, Jahrg.01+jün. LK 1,2,3,4 gem. Bes. Bestimmungen DJM

Ponyspringreiter: Je Teilnehmer 1 Startplatz

Der zweite Umlauf führt über einen neuen, verkürzten Parcours. Die Teilnehmer erhalten die Möglichkeit einer erneuten Parcoursbesichtigung.

Zugelassen sind 50% der Starter der Prüfung Nr. 1, jedoch mindestens 20 qualifizierte Starter. Maßgebend für die Zulassung ist die jeweils bessere Gesamtstrafpunktsumme aus den Prüfungen Nr. 1 und 2. Bei Strafpunktsummengleichheit auf dem letzten Platz des qualifizierten Starterfeldes wird die Starterzahl entsprechend erhöht. Bei Startverzicht rückt das nächstrangierende Paar (Teilnehmer/Pony) nach. Die Teilnehmer müssen den 1. Umlauf beendet haben, um für den 2. Umlauf zugelassen zu werden.

Die 12 besten Teilnehmer werden platziert, sofern die Platzierungsvoraussetzungen gem. § 59 Abs. 1.1.3 erfüllt sind.

Ausr. 70 Richtv: 501,A.2 Bei Strafpunktgleichheit auf dem 1. Platz sowie für die Platzierung ist die Zeit aus dem 2. Umlauf maßgebend.

Hindernishöhe: ca. 1,35 m

Nenng.: 15.20 Startg.: 6.50 EUR; VN: 15;
(fällig bei Startmeldung)

Startfolge: s. Besondere Bestimmungen

B. Deutsche Meisterschaft Children Springen

- Gefördert durch die Horst-Gebers-Stiftung –

Wertung

- Goldmedaille dem Deutschen Springmeister der Children
- Silbermedaille dem Zweiten
- Bronzemedaille dem Dritten

Meisterschaftswertung

Deutscher Meister ist der Teilnehmer mit der geringsten Strafpunktsumme aus den drei Wertungsprüfungen. Bei Strafpunktgleichheit auf dem 1., 2. und/oder 3. Platz erfolgt ein Stechen, sollten zwei Stechen notwendig sein, erfolgt das Stechen um den 3. Platz zuerst. Sollte nach dem Stechen immer noch Strafpunkt- und Zeitgleichheit bestehen, werden die Teilnehmer gleich platziert.

Bei Gleichheit der Gesamtstrafpunktsumme entscheidet ab Platz 4 der Meisterschaftswertung das bessere Ergebnis in der dritten Wertungsprüfung. Für die Meisterschaftswertung ist der Start in den ersten beiden Wertungsprüfungen verpflichtend.

Scheidet ein Teilnehmer in einer Wertungsprüfung aus oder gibt auf, erhält er die Punktzahl des schlechtesten Teilnehmers erhöht um 20 Punkte. Hat der entsprechende Teilnehmer selbst bereits die höchste Punktzahl bevor er ausgeschieden ist bzw. aufgegeben hat, werden 20 Punkte zu dem Ergebnis hinzuaddiert.

Ausrüstung: gem. § 70 LPO

Anforderungen: gem. § 504 LPO

4. Springprüfung Kl.M*(E + 300.00 Euro, ZP)

Erste Wertungsprüfung

Pferde: 6j.+ält.

Junioren, Jahrg.03+jün. LK 2,3,4 gem. Bes. Bestimmungen DJM

Children. Je Teilnehmer 1 Startplatz.

Ausr. 70 Richtv: 501,A.1

Einsatz: 14.20 EUR; VN: 15; SF: S

5. Springprüfung Kl.M*(E + 350.00 Euro, ZP)

Zweite Wertungsprüfung

Pferde: 6j.+ält.

Junioren, Jahrg.03+jün. LK 2,3,4 gem. Bes. Bestimmungen DJM

Children. Je Teilnehmer 1 Startplatz.

Ausr. 70 Richtv: 501,A.1

Einsatz: 15.70 EUR; VN: 15;

Startfolge: s. Bes. Bestimmungen

6. Springprüfung Kl.M* (E + 400.00 Euro, ZP)

mit 2 Umläufen - Parcours A und B / Dritte Wertungsprüfung

(80/50/40/30/8x25)

Pferde: 6j.+ält.

Junioren, Jahrg.03+jün. LK 2,3,4 gem. Bes. Bestimmung DJM

Children. Je Teilnehmer 1 Startplatz.

Der zweite Umlauf führt über einen neuen, verkürzten Parcours. Die Teilnehmer erhalten die Möglichkeit einer erneuten

Parcoursbesichtigung.

Zugelassen sind 50% der Starter der Prüfung Nr. 4, jedoch mindestens

20 qualifizierte Starter. Maßgebend für die Zulassung ist die jeweils

bessere Gesamtstrafpunktsumme aus der ersten und zweiten

Wertungsprüfung (Prüfung 4 und 5). Bei Strafpunktsummengleichheit

auf dem letzten Platz des qualifizierten Starterfeldes wird die Starterzahl

entsprechend erhöht. Bei Startverzicht rückt das nächstrangierende

Paar (Teilnehmer/Pferd) nach. Die Teilnehmer müssen den 1. Umlauf

beendet haben, um für den 2. Umlauf zugelassen zu werden.

Die zwölf besten Teilnehmer werden platziert, sofern die

Platzierungsvoraussetzungen gem. §59 Abs.1.1.3 erfüllt sind.

Ausr. 70 Richtv: 501,A.2 Bei Strafpunktgleichheit auf dem 1. Platz sowie für die Platzierung ist die Zeit aus dem 2. Umlauf maßgebend.

Einsatz: 15.70 EUR; VN: 15;

Einsatz fällig bei Startmeldung

Startfolge: s. Besondere Bestimmungen

C. Deutsche Meisterschaft Junioren Springen

- Gefördert durch die Horst-Gebers-Stiftung –

Wertung

- Goldmedaille dem Deutschen Springmeister der Junioren
- Silbermedaille dem Zweiten

- Bronzemedaille dem Dritten

Umrechnung der Zeiten für die Meisterschaftswertung

Für jeden Teilnehmer wird seine gebrauchte Zeit in Punkte umgerechnet, indem sie mit dem Faktor 0,5 multipliziert und bis auf 2 Stellen hinter dem Komma gerundet wird (bis...,004 abgerundet; ab ...,005 aufgerundet). Der Teilnehmer mit der niedrigsten Punktzahl nach der Umrechnung erhält 0 Strafpunkte, die Strafpunkte der weiteren Teilnehmer ergeben sich aus der Differenz zwischen dem jeweiligen Teilnehmer und dem führenden Teilnehmer. Scheidet ein Teilnehmer in einer Wertungsprüfung aus oder gibt auf, erhält er die Punktzahl des schlechtesten Teilnehmers erhöht um 20 Punkte. Hat der entsprechende Teilnehmer selbst bereits die höchste Punktzahl bevor er ausgeschieden ist bzw. aufgegeben hat, werden 20 Punkte zu dem Ergebnis hinzuaddiert.

Meisterschaftswertung

Deutscher Meister ist der Teilnehmer mit der geringsten Strafpunktschuld aus den drei Wertungsprüfungen. Bei Strafpunktgleichheit auf dem 1., 2. und/oder 3. Platz erfolgt ein Stechen, sollten zwei Stechen notwendig sein, erfolgt das Stechen um den 3. Platz zuerst. Sollte nach dem Stechen immer noch Strafpunkt- und Zeitgleichheit bestehen, werden die Teilnehmer gleich platziert.

Bei Gleichheit der Gesamtstrafpunktschuld entscheidet ab Platz 4 der Meisterschaftswertung das bessere Ergebnis in der dritten Wertungsprüfung. Für die Meisterschaftswertung ist der Start in den ersten beiden Wertungsprüfungen verpflichtend.

Zäumung: gem. § 70 LPO

Anforderungen: gem. § 504 LPO

7. Zeitspringprüfung Kl.S*(E + 750.00 Euro, ZP)

Erste Wertungsprüfung

Pferde: 7j.+ält.

Junioren, Jahrg.99+jün. LK 1,2,3 gem. Bes. Bestimmungen DJM

Junioren. Je Teilnehmer 1 Startplatz.

Ausr. 70 Richtv: 501,C

Nenngeld: 17.20 Startgeld: 7.50 EUR; VN: 15; SF: F

8. Springprüfung Kl.S*(E + 1100.00 Euro, ZP)

Zweite Wertungsprüfung

Pferde: 7j.+ält.

Junioren, Jahrg.99+jün. LK 1,2,3 gem. Bes. Bestimmungen DJM

Junioren. Je Teilnehmer 1 Startplatz.

Ausr. 70 Richtv: 501,A.1 Tempo: 375 m/min

Nenngeld: 17.20 Startgeld: 11.00 EUR; s. Besondere Bestimmungen

Startfolge: s. Besondere Bestimmungen

9. Springprüfung Kl.S(E + 2750.00 Euro, ZP)**

mit 2 Umläufen - Parcours A und B/Dritte Wertungsprüfung

(550,475,375,300,250,200,6x100)

Pferde: 7j.+ält.

Junioren, Jahrg.99+jün. LK 1,2,3 gem. Bes. Bestimmungen DJM

Junioren. Je Teilnehmer 1 Startplatz.

Der zweite Umlauf führt über einen neuen, verkürzten Parcours. Die Teilnehmer erhalten die Möglichkeit einer erneuten Parcoursbesichtigung.

Zugelassen sind 50% der Starter der Prüfung Nr. 7, jedoch mindestens 20 qualifizierte Starter. Maßgebend für die Zulassung ist die jeweils bessere Gesamtstrafpunktsumme aus den Prüfungen Nr. 7 und 8. Bei Strafpunktsummengleichheit auf dem letzten Platz des qualifizierten Starterfeldes, wird die Starterzahl entsprechend erhöht. Bei Startverzicht rückt das nächstrangierende Paar (Teilnehmer/Pferd) nach. Die Teilnehmer müssen den 1. Umlauf beendet haben, um für den 2. Umlauf zugelassen zu werden.

Die besten 12 Teilnehmer werden platziert, sofern die Platzierungsvoraussetzungen gem. §59 Abs. 1.1.3 erfüllt sind.

Ausr. 70 Richtv: 501,A.2 Bei Strafpunktgleichheit auf dem 1. Platz sowie für die Platzierung ist die Zeit aus dem 2. Umlauf maßgebend.

Tempo: 375 m/min

Nennng.: 17.20 Startg.: 27.50 EUR; VN: 15;

Nenn- und Startgeld fällig bei Startmeldung

Startfolge: s. Bes. Bestimmungen

D. Deutsche Meisterschaft Junge Reiter Springen

- Gefördert durch die Horst-Gebers-Stiftung –

Wertung

- Goldmedaille dem Deutschen Springmeister der Jungen Reiter
- Silbermedaille dem Zweiten
- Bronzemedaille dem Dritten

Umrechnung der Zeiten für die Meisterschaftswertung

Für jeden Teilnehmer wird seine gebrauchte Zeit in Punkte umgerechnet, indem sie mit dem Faktor 0,5 multipliziert und bis auf 2 Stellen hinter dem Komma gerundet wird (bis...,004 abgerundet; ab ...,005 aufgerundet). Der Teilnehmer mit der niedrigsten Punktzahl nach der Umrechnung erhält 0 Strafpunkte, die Strafpunkte der weiteren Teilnehmer ergeben sich aus der Differenz zwischen dem jeweiligen Teilnehmer und dem führenden Teilnehmer. Scheidet ein Teilnehmer aus oder gibt auf, erhält er die Punktzahl des schlechtesten Teilnehmers erhöht um 20 Punkte. Hat der entsprechende Teilnehmer selbst bereits die höchste Punktzahl bevor er ausgeschieden ist bzw. aufgegeben hat, werden 20 Punkte zu seinem Ergebnis hinzuaddiert.

Meisterschaftswertung

Deutscher Meister ist der Teilnehmer mit der geringsten Strafpunktsumme aus den drei Wertungsprüfungen. Bei Strafpunktgleichheit auf dem 1., 2. und/oder 3. Platz erfolgt ein Stechen, sollten zwei Stechen notwendig sein, erfolgt das Stechen um den 3. Platz zuerst. Sollte nach dem Stechen immer noch Strafpunkt- und Zeitgleichheit bestehen, werden die Teilnehmer gleich platziert.

Bei Gleichheit der Gesamtstrafpunktsumme entscheidet ab Platz 4 für die Meisterschaftswertung das bessere Ergebnis in der dritten Wertungsprüfung. Für die Meisterschaftswertung ist der Start in den

ersten beiden Wertungsprüfungen verpflichtend.

Zäumung: gem. § 70 LPO

Anforderungen: gem. § 504 LPO

10. Zeitspringprüfung Kl.S*(E + 750.00 Euro, ZP)

Erste Wertungsprüfung

Pferde: 7j.+ält.

Junge Reiter, Jahrg.98-96 LK 1,2,3 gem. Bes. Bestimmungen DJM

Junge Reiter. Je Teilnehmer 1 Startplatz.

Ausr. 70 Richtv: 501,C

Nenngeld: 17.20 Startgeld: 7.50 EUR; SF: L

11. Springprüfung Kl.S(E + 2250.00 Euro, ZP)**

Zweite Wertungsprüfung

Pferde: 7j.+ält.

Junge Reiter, Jahrg.98-96 LK 1,2,3 gem. Bes. Bestimmungen DJM

Junge Reiter. Je Teilnehmer 1 Startplatz.

Ausr. 70 Richtv: 501,A.1 Tempo: 375 m/min

Nennng.: 17.20 Startg.: 22.50 EUR;

Startfolge: s. Besondere Bestimmungen

12. Springprüfung Kl.S* (E + 5000.00 Euro, ZP)**

mit 2 Umläufen

(1100/950/750/600/400/300/6x150)

Pferde: 7j.+ält.

Junge Reiter, Jahrg.98-96 LK 1,2,3 gem. Bes. Bestimmungen DJM

Junge Reiter. Je Teilnehmer 1 Startplatz.

Der zweite Umlauf führt über einen neuen, verkürzten Parcours. Die

Teilnehmer erhalten die Möglichkeit einer erneuten

Parcoursbesichtigung.

Zugelassen sind 50% der Starter der Prüfung Nr. 10, jedoch mindestens

20 qualifizierte Starter. Maßgebend für die Zulassung ist die jeweils

bessere Gesamtpunktsumme aus den Prüfungen Nr. 10 und 11. Bei

Punktsummengleichheit auf dem letzten Platz des qualifizierten

Starterfeldes wird die Starterzahl entsprechend erhöht. Bei Startverzicht

rückt das nächstrangierende Paar (Teilnehmer/Pferd) nach. Die

Teilnehmer müssen den 1. Umlauf beendet haben, um für den 2. Umlauf

zugelassen zu werden.

Die 12 besten Teilnehmer werden platziert, sofern die

Platzierungsvoraussetzungen gem. §59 Abs. 1.1.3 erfüllt sind.

Ausr. 70 Richtv: 501,A.2 Bei Strafpunktgleichheit auf dem 1. Platz sowie

für die Platzierung ist die Zeit aus dem 2. Umlauf maßgebend.

Tempo: 400 m/min

Nennng.: 21.20 Startg.: 37.50 EUR; VN: 15;

Nenn- und Startgeld fällig bei Startmeldung

Startfolge: s. Besondere Bestimmungen

E. Deutsche Meisterschaft Pony Dressur

Wertung

- Goldmedaille dem Deutschen Meister Pony Dressur
- Silbermedaille dem Zweiten
- Bronzemedaille dem Dritten

Meisterschaftswertung

In allen drei Wertungsprüfungen zählt die erreichte Punktzahl einfach. Für die ersten 12 Plätze entscheidet die in den drei Wertungsprüfungen erzielte Gesamtsumme der Prozentzahlen.

Bei Gleichheit der Gesamtprozentsumme für die Meisterschaft entscheidet das bessere Ergebnis aus der dritten Wertungsprüfung.

Für den 13. und die folgenden Plätze ist die bessere Summe der in der ersten und zweiten Wertungsprüfung erzielten Prozentsumme maßgebend. Bei gleicher Prozentzahlsumme entscheidet das bessere Ergebnis in der zweiten Wertungsprüfung. Scheidet ein Teilnehmer in einer Prüfung aus, erhält er kein Ergebnis, bleibt aber in der Wertung. Für die Meisterschaftswertung ist der Start in den ersten beiden Wertungsprüfungen verpflichtend.

Zäumung: Trense § 70 LPO

Sporenbeschaffenheit: gem. FEI

Getrenntes Richten ohne Notenvergleich gem. § 402 B LPO.

13. Pony-Dressurprfg.KI.L**-Tr.(E + 200.00 Euro, ZP)

Erste Wertungsprüfung

Ponys: 6j.+ält.

Junioren, Jahrg.01+jün. LK 1,2,3,4,5 gem. Bes. Bestimmungen DJM Ponyreiter. Je Teilnehmer 1 Startplatz.

Ausr. 70 Richtv: 402,B

Aufgabe : Internationale Dressuraufgabe der FEI für Ponyreiter - Mannschaftswertung 2012 (Update 2016), auswendig, Gerte nicht erlaubt

Einsatz: 11.20 EUR; VN: 10;

Startfolge: s. Besondere Bestimmungen

14. Pony-Dressurprfg.KI.L**-Tr.(E + 200.00 Euro, ZP)

Zweite Wertungsprüfung

Ponys: 6j.+ält.

Junioren, Jahrg.01+jün. LK 1,2,3,4,5 gem. Bes. Bestimmungen DJM Ponyreiter. Je Teilnehmer 1 Startplatz.

Ausr. 70 Richtv: 402,B

Aufgabe : Internationale Dressuraufgabe der FEI für Ponyreiter - Einzelwertung 2012 (Update 2016), auswendig, Gerte nicht erlaubt

Einsatz: 11.20 EUR; VN: 10;

Startfolge: s. Bes. Bestimmungen

15. Ponydressurprüfung Kl.L-Kür - Trense(E + 400.00 Euro, ZP) Dritte Wertungsprüfung**

(80/55/45/40/35/25/6x20)

Ponys: 6j.+ält.

Junioren, Jahrg.01+jün. LK 1,2,3,4,5 gem. Bes. Bestimmungen DJM Ponyreiter. Je Teilnehmer 1 Startplatz.

Zugelassen sind die nach dem Ergebnis der ersten und zweiten Wertungsprüfung besten 12 Teilnehmer. Maßgebend ist die bessere Summe der Prozentzahlen, die sich aus der Addition der in den Prüfungen Nr. 13 und 14 erzielten Prozentzahlen ergibt. Bei Gleichheit der Prozentzahlensummen auf dem letzten Platz des qualifizierten Starterfeldes wird das Finale aufgestockt. Bei Startverzicht rückt das nächstrangierende Paar (Teilnehmer/Pony) nach. Alle Starter werden platziert, sofern die Platzierungsvoraussetzungen gem. §59 Abs.1.1.3 LPO erfüllt sind. Die Erfolgsregistrierung erfolgt gem. § 38 LPO.

Ausr. 70 Richtv: 402,B

Aufgabe : Kür mit Musik gem. FEI Notenbogen Dressurprüfung Ponyreiter - Kür 2009 (Update 2017), auswendig, Gerte nicht erlaubt

Einsatz: 17.20 EUR; VN: 15;

(fällig bei Startmeldung)

Startfolge: s. Bes. Bestimmungen

F. Deutsche Meisterschaft Junioren Dressur

Wertung

- Goldmedaille dem Deutschen Meister Dressur Junioren
- Silbermedaille dem Zweiten
- Bronzemedaille dem Dritten

Meisterschaftswertung

In allen drei Wertungsprüfungen zählt die erreichte Prozentzahl einfach. Für die ersten 12 Plätze entscheidet die in den drei Wertungsprüfungen erzielte Gesamtsumme der Prozentzahlen.

Bei Gleichheit der Gesamtprozentsumme für die Meisterschaftswertung entscheidet das bessere Ergebnis aus der dritten Wertungsprüfung.

Für den 13. und die folgenden Plätze ist die bessere Summe der in der ersten und zweiten Wertungsprüfung erzielten Prozentsumme maßgebend. Bei gleicher Prozentzahlsumme entscheidet das bessere Ergebnis in der zweiten Wertungsprüfung. Scheidet ein Teilnehmer in einer Prüfung aus, erhält er kein Ergebnis, bleibt aber in der Wertung. Für die Meisterschaftswertung ist der Start in den ersten beiden Wertungsprüfungen verpflichtend.

Zäumung: Kandare gem. § 70 LPO

Getrenntes Richten ohne Notenvergleich gem. § 402 B LPO

16. Dressurprüfung Kl.M(E + 500.00 Euro, ZP)**

Erste Wertungsprüfung

Pferde: 6j.+ält.

Junioren, Jahrg.99+jün. LK 1,2,3,4 gem. Bes. Bestimmungen DJM

Junioren. Je Teilnehmer 1 Startplatz.

Ausr. 70 Richtv: 402,B

Aufgabe : Internationale Dressuraufgabe der FEI für Junioren - Mannschaftswertung 2009 (Update 2017), auswendig, Gerte nicht erlaubt

Nennng.: 17.20 Startg.: 5.00 EUR;

Startfolge: s. Bes. Bestimmungen

17. Dressurprüfung Kl.M(E + 500.00 Euro, ZP)**

Zweite Wertungsprüfung

Pferde: 6j.+ält.

Junioren, Jahrg.99+jün. LK 1,2,3,4 gem. Bes. Bestimmungen DJM

Junioren. Je Teilnehmer 1 Startplatz.

Ausr. 70 Richtv: 402,B

Aufgabe : Internationale Dressuraufgabe der FEI für Junioren - Einzelwertung 2009 (Update 2017), auswendig, Gerte nicht erlaubt

Nennng.: 17.20 Startg.: 5.00 EUR;

Startfolge: s. Bes. Bestimmungen

18. Dressurprüfung Kl.M-Kür(E + 750.00 Euro, ZP)**

Dritte Wertungsprüfung

(150/120/100/85/65/50/6x30)

Pferde: 6j.+ält.

Junioren, Jahrg.99+jün. LK 1,2,3,4 gem. Bes. Bestimmungen DJM

Junioren. Je Teilnehmer 1 Startplatz.

Zugelassen sind die nach dem Ergebnis der ersten und zweiten Wertungsprüfung besten 12 Teilnehmer. Maßgebend ist die bessere Summe der Prozentzahlen, die sich aus der Addition der in den Prüfungen Nr. 16 und 17 erzielten Prozentzahlen ergibt. Bei Gleichheit der Prozentzahlensummen auf dem letzten Platz des qualifizierten Starterfeldes wird das Finale aufgestockt. Bei Startverzicht rückt das nächstrangierende Paar (Teilnehmer/Pferd) nach. Alle Starter werden platziert, sofern die Platzierungsvoraussetzungen gem. §59 Abs. 1.1.3 LPO erfüllt sind. Die Erfolgsregistrierung erfolgt gem. § 38 LPO.

Ausr. 70 Richtv: 402,B

Aufgabe : Kür mit Musik gem. FEI Notenbogen Dressurprüfung Junioren - Kür 2009 (Update 2017), auswendig, Gerte nicht erlaubt

Nennng.: 17.20 Startg.: 7.50 EUR;

(Nenn- und Startgeld fällig bei Startmeldung)

Startfolge: s. Bes. Bestimmungen

G. Deutsche Meisterschaft Junge Reiter Dressur

Wertung

- Goldmedaille dem Deutschen Meister Junge Reiter Dressur
- Silbermedaille dem Zweiten
- Bronzemedaille dem Dritten

Meisterschaftswertung

In allen drei Wertungsprüfungen zählt die erreichte Prozentzahl einfach. Für die ersten 12 Plätze entscheidet die in den drei Wertungsprüfungen erzielte Gesamtsumme der Prozentzahlen.

Bei Gleichheit der Gesamtprozentsumme für die Meisterschaftswertung entscheidet das bessere Ergebnis aus der dritten Wertungsprüfung.

Für den 13. und die folgenden Plätze ist die bessere Summe der in der ersten und zweiten Wertungsprüfung erzielten Prozentzahlsumme maßgebend. Bei gleicher Prozentzahlsumme entscheidet das bessere Ergebnis in der zweiten Wertungsprüfung. Scheidet ein Teilnehmer in einer Prüfung aus, erhält er kein Ergebnis, bleibt aber in der Wertung. Für die Meisterschaftswertung ist der Start in den ersten beiden Wertungsprüfungen verpflichtend.

Zäumung: Kandare gem. § 70 LPO

Getrenntes Richten ohne Notenvergleich gem. § 402 B LPO

19. Dressurprüfung Kl. S*(E + 750.00 Euro, ZP)

Erste Wertungsprüfung

Pferde: 7j.+ält.

Junge Reiter, Jahrg.98-96 LK 1,2,3 gem. Bes. Bestimmungen Junge Reiter. Je Teilnehmer 1 Startplatz.

Ausr. 70 Richtv: 402,B

Aufgabe: Internationale Dressuraufgabe der FEI für Junge Reiter - Mannschaftswertung (Prix St. Georges) 2009 (Update 2017), auswendig, Gerte nicht erlaubt

Nenngeld: 17.20 Startgeld: 7.50 EUR;

Startfolge: s. Bes. Bestimmungen

20. Dressurprüfung Kl. S*(E + 750.00 Euro, ZP)

Zweite Wertungsprüfung

Pferde: 7j.+ält.

Junge Reiter, Jahrg.98-96 LK 1,2,3 gem. Bes. Bestimmungen DJM Junge Reiter. Je Teilnehmer 1 Startplatz.

Ausr. 70 Richtv: 402,B

Aufgabe: Internationale Dressuraufgabe der FEI - Einzelwertung 2009 (Update 2017), auswendig, Gerte nicht erlaubt

Nenngeld: 17.20 Startgeld: 7.50 EUR;

Startfolge: s. Bes. Bestimmungen

21. Dressurprüfung Kl.S* - Kür (E + 900.00 Euro, ZP)

Dritte Wertungsprüfung

(180/150/120/100/80/60/6x35)

Pferde: 7j.+ält.

Junge Reiter, Jahrg.98-96 LK 1,2,3 gem. Bes. Bestimmungen DJM Junge Reiter. Je Teilnehmer 1 Startplatz.

Zugelassen sind die nach dem Ergebnis der ersten und zweiten Wertungsprüfung besten 12 Teilnehmer. Maßgebend ist die bessere Summe der Prozentzahlen, die sich aus der Addition der in den Prüfungen Nr. 19 und 20 erzielten Prozentzahlen ergibt. Bei Gleichheit der Prozentzahlen auf dem letzten Platz des qualifizierten Starterfeldes wird das Finale aufgestockt. Bei Startverzicht rückt das nächstrangierende Paar (Teilnehmer/Pferd) nach. Alle Starter werden

platziert, sofern die Platzierungsvoraussetzungen gem. §59 Abs. 1.1.3 LPO erfüllt sind. Die Erfolgsregistrierung erfolgt gem. § 38 LPO.

Ausr. 70 Richtv: 402,B

Aufgabe : Kür mit Musik, gem. FEI Notenbogen Dressurprüfung Junge

Reiter - Kür 2009 (Update 2017), auswendig, Gerte nicht erlaubt

Nenngeld: 17.20 Startgeld: 9.00 EUR;

(Nenn- und Startgeld fällig bei Startmeldung)

Startfolge: s. Bes. Bestimmungen

H. Bundesnachwuchschampionat der Dressurreiter

- Liselott-Rheinberger-Nachwuchsförderpreis –

22. Dressurreiterprüfung Kl.L(E + 200.00 Euro, ZP)

Qualifikation Liselott-Rheinberger-Nachwuchsförderpreis

Pferde: 6j.+ält.

Junioren, Jahrg.01+jün. LK 3,4,5 gem. Bes. Bestimmungen BNWCH der Dressurreiter. Je Teilnehmer 1 Startplatz.

Ausr. 70 Richtv: 402,A

Aufgabe L8 (Viereck 20 x 60 m, auswendig)

Einsatz: 11.20 EUR; SF: G

23. Dressurreiterprüfung Kl.L(E + 200.00 Euro, ZP)

Qualifikation Liselott-Rheinberger-Nachwuchsförderpreis

Pferde: 6j.+ält.

Junioren, Jahrg.01+jün. LK 3,4,5 gem. Bes. Bestimmungen BNWCH der Dressurreiter. Je Teilnehmer 1 Startplatz.

Ausr. 70 Richtv: 402,A

Aufgabe L 11 (Viereck 20 x 60 m, auswendig)

Einsatz: 10.20 EUR; SF: Q

24. Dressurreiterprüfung Kl.L(E + 200.00 Euro, ZP)

mit Pferdewechsel - Finale

Liselott-Rheinberger-Nachwuchsförderpreis

(80/65/55)

Pferde: 6j.+ält.

Junioren, Jahrg.01+jün. LK 3,4,5 gem. Bes. Bestimmungen BNWCH Dressur. Je Teilnehmer 1 Startplatz.

Zugelassen sind die nach dem Ergebnis der ersten und zweiten Wertungsprüfung besten drei Teilnehmer. Maßgebend ist die bessere Wertnotensumme, die sich aus der Addition der in den Prüfungen Nr. 22 und 23 erzielten Wertnoten ergibt. Bei Gleichheit der Wertnotensumme entscheidet die bessere Ergebnis aus Prfg. Nr. 23.

Ausr. 70 Richtv: 402,A

Aufgabe : Sonderaufgabe nach Kommando (Viereck 20 x 60 m)

Einsatz: 11.20 EUR;

(fällig bei Startmeldung)

Startfolge: s. Bes. Bestimmungen

I. Länderabend

- Unterstützt von der Horst-Gebers-Stiftung -

25. Pauschale für den Länderabend

Jeder Teilnehmer der DJM ist verpflichtet, in dieser Prüfung einen Startplatz zu reservieren. Nennungen von Teilnehmern, die keinen Startplatz in dieser Prüfung reservieren, können vom Veranstalter nicht akzeptiert werden.

Nähere Informationen zum Länderabend sind den Bes. Bestimmungen dieser Ausschreibung zu entnehmen.

Je Teilnehmer 1 Startplatz (= 3 Getränke-/Essensvoucher, inkl. Reiter)

Zusätzliche Begleitpersonen sind herzlich willkommen und können ihre Getränke / ihr Essen bar bezahlen.

Einsatz: 50.00 EUR;

Genehmigungsvermerk

Die Veranstaltung vom 08.-10. September 2017 in Aachen und die Ausschreibung sind genehmigt.

Warendorf, 20.Juni 2017

Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V.
Warendorf